



# Marktbericht Schwarzmeerregion

Kurznachrichten über Getreide und Ölsaaten

## Zusammenfassung:

### Ukraine

#### Getreide

- Gesamternte mit 75,1 Mio. t absoluter Rekord (Vj. 70,1 Mio. t)
- Exportpotenzial WJ 2019/2020 auf 54,5 Mio. t geschätzt, bereits 38,4 Mio. t Getreide exportiert
- Wintergetreide befindet sich in gutem bzw. befriedigendem Zustand, aber Trockenheitsgefahr durch zu wenig Niederschläge

#### Ölsaaten

- Gesamternte von 22,3 Mio. t leicht über Vorjahr
- Sonnenblumenernte mit 15,3 Mio. t 7,7 % über Vorjahr
- Sojabohnenernte mit 3,7 Mio. t ca. 17,0 % niedriger als Vorjahr
- Rapsproduktion mit 3,3 Mio. t 19 % über Vorjahr
- 1,3 Mio. ha mit Winterraps für die Ernte 2020 bestellt (Vj. 1,0 Mio. ha)

### Russland

#### Getreide

- Gesamternte mit 121,2 Mio. t 7 % über Vorjahr (Vj. 113,3 Mio. t)
- Weizen mit 74,3 Mio. t 3% über Vorjahr, Gerste und Mais jeweils 20,4 % und 22 % über Vorjahr
- Exportpotenzial WJ 2019/2020 auf 45,0 Mio. t geschätzt
- Wintergetreide für die Ernte 2020 zu 94 % in gutem Zustand, es wird eine Erntemenge von 125 Mio. t für 2020 erwartet

#### Ölsaaten

- Rekord-Gesamternte von 21,5 Mio. t
- Steigerung der Produktion bei allen Kulturen

### Kasachstan

#### Getreide

- Gesamternte mit 17,0 Mio. t Getreide, 16,3 % niedriger als im Vorjahr
- Exportpotential wird auf 7,8 Mio.t geschätzt

## Downloads

- [Getreideproduktion und Exporte in der Ukraine, Russland und Kasachstan](#)
- [Ölsaatenproduktion in der Ukraine und in Russland](#)
- [Erntemengen von Getreide und Ölsaaten in der Ukraine seit 2008](#)
- [Erntemengen von Getreide und Ölsaaten in Russland seit 2008](#)
- [Erntemengen von Getreide in Kasachstan seit 2008](#)



## Marktbericht Schwarzmeerregion

### Ukraine

#### Getreide

Laut dem staatlichen Statistikdienst wurden 2019 insgesamt 75,1 Mio. t Getreide mit einem Durchschnittsertrag von 49,1 dt/ha geerntet (Vj. 70,1 Mio. t, 47,4 dt/ha). Von der Gesamternte entfallen wie im Vorjahr 35,8 Mio. t auf Körnermais bei einem Durchschnittsertrag von 71,9 dt/ha (Vj. 78,4 dt/ha). Auf den Weizen entfallen 28,3 Mio. t (Vj. 24,6 Mio. t) mit einem Durchschnittsertrag von 41,6 dt/ha (Vj. 37,3 dt/ha) sowie 8,9 Mio. t (Vj. 7,3 Mio. t) auf Gerste mit einem Durchschnittsertrag von 34,2 dt/ha (Vj. 29,6 dt/ha). Für die Ernte 2020 wurden insgesamt 7,6 Mio. ha (Vj. 7,1 Mio. ha) mit Wintergetreide bestellt. Davon entfallen 6,4 Mio. ha (Vj. 6,1 Mio. ha) auf Winterweizen und 1,0 Mio. ha auf Wintergerste (Vj. 0,9 Mio. ha). Gegenwärtig wird der Zustand der Bestände als gut bzw. befriedigend bezeichnet. Allerdings ist es derzeit sehr trocken. Die Niederschlagssumme von November 2019 bis einschließlich Januar 2020 beträgt nur 74 mm (mehnjähriges Durchschnitt = 132 mm). Vor diesem Hintergrund wurden bislang noch keine Prognosen für die Ernte 2020 veröffentlicht.

Seit Juli 2019 wurden 38,4 Mio. t Getreide exportiert, das sind 7,8 Mio. t mehr als bis zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres, darunter 16,2 Mio. t Weizen, 4,0 Mio. t Gerste und 17,7 Mio. t Körnermais. Das Exportpotenzial für das gesamte Wirtschaftsjahr 2019/20 wird derzeit auf 54,5 Mio. t (Vj. 50 Mio. t) geschätzt. Davon sollen 20,0 Mio. t auf Weizen (Vj. 16,0 Mio. t), 30,0 Mio. t auf Körnermais (Vj. 30,3 Mio. t) und 4,8 Mio. t (Vj. 4,4 Mio. t) auf Gerste entfallen.

#### Ölsaaten

Die Ernte bei Sonnenblumen und Raps ist im Vergleich zum Vorjahr um 7,7 % bzw. um 19 % gestiegen, die Ergebnisse sind die höchsten der vergangenen zehn Jahre. Es wurden auf 5,8 Mio. ha (Vj. 6,2 Mio. ha) insgesamt 15,3 Mio. t (Vj. 14,2 Mio. t) Sonnenblumen mit einem Durchschnittsertrag von 25,1 dt/ha (Vj. 23,0 dt/ha) geerntet. Damit ist die Ukraine wieder der weltgrößte Sonnenblumenproduzent, obwohl die Flächen im Vergleich zum direkten Konkurrenten Russland um 38 % geringer, der Flächenertrag aber um 28 % höher ist.

Die Rapsernte betrug insgesamt 3,3 Mio. t bei einem Durchschnittsertrag von 25,7 dt/ha (Vj. 2,8 Mio. t, 26,5 dt/ha). Für die Ernte 2020 wurden insgesamt 1,3 Mio. ha (Vj. 1,0 Mio. ha) mit Winterraps bestellt.

Bei den Sojabohnen wurden 3,7 Mio. t (Vj. 4,5 Mio. t) auf einer Fläche von 1,6 Mio. ha (Vj. 1,7 Mio. ha) bei einem Durchschnittsertrag von 22,9 dt/ha (Vj. 25,8 dt/ha) geerntet.



## Marktbericht Schwarzmeerregion

### Agrarpolitik

Momentan drehen sich alle Diskussionen in der Agrarbranche um ein neues Bodengesetz. Bisher durften Agrarflächen von ihren Eigentümern nur vererbt oder an den Staat bzw. an die Kommune in gesellschaftlich begründenden Fällen verkauft werden. Diese Vorschrift gilt seit fast zwanzig Jahren, Versuche diese aufzuheben, sind im Parlament zehn Mal gescheitert. Nun wurde im November 2019 ein neues Bodengesetz im Parlament in erster Lesung beschlossen. Daraufhin wurden mehrere Tausend Änderungsvorschläge eingereicht, derzeit beschäftigt sich das Parlament mit diesen Vorschlägen, laut Regierungsvertretern, soll die neue Bodenordnung bereits ab Ende April 2020 in Kraft treten. Agrarbetriebe protestieren, denn sie befürchten den totalen Bodenverkauf an ausländische Investoren, mit denen sie nicht konkurrieren können. Bereits jetzt zahlen die Betriebe Pachten in Höhe von 200 EUR/ha im Jahr. Im Gesetz ist zwar ein Vorkaufsrecht für die Pächter vorgesehen, aber nur zu Marktpreisen. Auch fehlt es derzeit an einem vollständigen Bodenkataster und einem Grundbuch, diese müssen erst noch erstellt werden

### Russland

#### Getreide

Laut den letzten Schätzungen des Agrarministeriums wurden 2019 insgesamt 121,2 Mio. t Getreide eingefahren (Vj. 113,3 Mio. t). Davon entfallen 74,3 Mio. t (Vj. 72,1 Mio. t) auf Weizen, 20,5 Mio. t auf Gerste (Vj. 17,0 Mio. t) und 13,9 Mio. t auf Körnermais (Vj. 11,4 Mio. t). Die Produktion von Roggen ist mit 1,4 Mio. t um 25,4 % zurückgegangen (Vj. 1,9 Mio. t). Die Haferproduktion sank von 4,7 Mio. t auf 4,4 Mio. t. Der Brotgetreideanteil bei Weizenernte ist mit 78,9 % auf Rekordniveau (Vj. 69,7 %), gleichzeitig sind die Proteingehalte im Durchschnitt mit 12,8 % sehr hoch (Vj. 12,1 %). Die Fallzahl ist mit 311 s ebenfalls höher als 2018 (304 s). Die hohe Qualität führte zur Steigerung der Importnachfrage seitens der EU (Lettland) und Aserbaidschans.

Die Exportprognosen für Getreide liegen bei 45,0 Mio. t (Vj. 43,3 Mio. t, 2017/2018: 53,2 Mio. t). Bisher wurden bereits 29,8 Mio. t Getreide exportiert (minus 12 % zum Vj.). Davon entfallen 24,1 Mio. t auf Weizen, 2,0 Mio. t auf Mais und 2,8 Mio. t auf Gerste. Unter den Zielländern für Weizen liegt die Türkei mit 5,3 Mio. t auf Platz eins gefolgt von Ägypten (4,6 Mio. t) und Bangladesch (2,1 Mio. t), dann folgen mit jeweils 1,1 Mio. t Lettland und Aserbaidschan. Gleichzeitig veröffentlichte das Ministerium die Pläne, im zweiten Wirtschaftshalbjahr die Exporte zu quotieren. Zwar werden recht hohe Quotenmengen genannt (ca. 20 Mio. t), die Kritik seitens der Exporteure ist trotzdem stark.



## Marktbericht Schwarzmeerregion

Für die Ernte 2020 wurden 18,3 Mio. ha mit Wintergetreide bestellt (Vj. 17,8 Mio. ha). Die Bestände befinden sich derzeit zu 94 % in gutem Zustand. Die Regierung erwartet für 2020 eine Gesamternte von 125 Mio.t.

### Ölsaaten

Bei den Ölsaaten hält das Produktionswachstum bei allen Kulturen an, insgesamt wurden 21,5 Mio. t Ölsaaten geerntet (Vj. 18,8 Mio. t, Ø 2015-2019: 16,8 Mio. t). Davon entfallen 15,1 Mio. t auf die Sonnenblumen (Vj. 12,8 Mio. t, Ø 2015-2019: 11,6 Mio. t), 4,3 Mio. t auf Sojabohnen (Vj. 4,0 Mio.t, Ø 2015-2019: 3,6 Mio. t) und 2,1 Mio. t auf Raps (Vj. 2,0 Mio. t, Ø 2015-2019: 1,5 Mio. t). Die Steigerungen sind zum Teil auf eine Ausdehnung der Anbauflächen von 13,9 Mio. ha (2018) auf 14,5 Mio. ha (2019) zurückzuführen, aber auch die Hektarerträge lagen 2019 bei allen Kulturen höher als 2018: Sonnenblumen: 18,3 dt/ha (+2,3 dt/ha), Sojabohnen: 15,7 dt/ha (+1 dt/ha) und Raps mit 14,5 dt/ha (+1,2 dt/ha).

Trotz der Rekordernte lagen Ende Januar die Vorräte an Ölsaaten in den produzierenden Betrieben bei nur 3,9 Mio.t, die einheimische Verarbeitungsindustrie füllte intensiv die Rohstofflager. Insgesamt wird eine Steigerung der Pflanzenölproduktion erwartet, z. B. beim Sonnenblumenöl von 4,9 Mio. t auf 5,2 Mio. t, dabei sollen die Exporte auf insgesamt 3 Mio.t (+15 %) steigen.

### Kasachstan

#### Getreide

Das Agrarministerium hat seine Schätzung erneuert nach unten auf insgesamt 17 Mio. t Getreide korrigiert (Dez. 2019: 18,0 Mio. t, 2018: 20,3 Mio.t), davon entfallen ca. 11,5 Mio. t auf Weizen (Vj. 13,9 Mio. t) und 3,6 Mio. t auf Gerste (Vj. 3,9 Mio. t). Die Exportmengen werden auf 7,8 Mio. t geschätzt (Vj. 10,7 Mio. t), davon werden ca. 6,0 Mio. t auf Weizen (Vj. 8,8 Mio. t) und 1,3 Mio. t auf Gerste (Vj. 1,8 Mio. t) entfallen. Der Rückgang der Weizenexporte ist nicht nur mit der schlechten Ernte verbunden, sondern auch mit der Nachfragesenkung beim Hauptabnehmer Usbekistan, wo die Ernte 2019 sehr gut ausgefallen ist. Auch Aserbaidschan kauft in dieser Saison lieber in Russland, weil dort die Qualitäten deutlich besser sind.

Informationsquellen: Agrarministerien und Statistikdienste von Russland, Ukraine und Kasachstan, APK-Info, IKAR, ProAgro, Oilworld.ru, UkrAgroConsult, kazakh-zerno.kz, zol.ru, IGC, USDA.

### Impressum

Deutscher Raiffeisenverband e.V.  
 Pariser Platz 3 • 10117 Berlin  
 Tel. 030 856214-535  
 Fax 030 856214-522  
[ware@drv.raiffeisen.de](mailto:ware@drv.raiffeisen.de)  
 Politik\_DRV

Redaktion:  
 RA Guido Seedler  
 Anna Tanneberger